

Immanuel-Bote

37. Jahrgang Nr. 4
Winter 2022 / 2023

Evangelische
Immanuel-Gemeinde
Königstein im Taunus



Der Engel des Herrn sprach:
"Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter und flieh..."
Matthäusevangelium Kapitel 2

Inhalt

- 3 Eine Dattelpalme als Helfer auf der Flucht
- 4 Flucht nach Ägypten
- 5 Sternstunde in der Immanuelkirche
Adventsbasteln im i-Punkt
- 6 Ukrainehilfe auf dem Weihnachtsmarkt
- 7 Die Weisen und der Stern
- 8 Heiligabend und die Weihnachtsfeiertage
- 9 Kantor Ferrulli erweckt Schloßborner Orgel
- 10 Heizen in der Immanuelkirche
- 11 Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten
- 12 Zur Fußball-WM in Qatar
- 14 Musik in der Immanuelkirche im Winter 2022 / 2023
- 16 Silberjubiläum des Evangelischen Kindergartens
Termine der Evangelischen Singschule
- 17 Liederabend „Die schöne Müllerin“
Königstein-Kalender 2023
- 18 Konfiwald trotz der Trockenheit
- 19 Gemeindefahrt an den Bodensee im Mai 2023
- 20 Foto-Rückblick: Erntedank 2022 und Haydn-Konzert
- 23 Sternenzelt
Martinsumzug im Kindergarten
- 24 Aus dem Leben der Gemeinde
- 25 Gemeinde-Adressen
- 26 Veranstaltungen im Winter 2022 / 2023
- 28 Gottesdienste im Winter 2022 / 2023

Titelbild: Jörg Breu der Ältere, Die Flucht nach Ägypten (Augsburg 1502)

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde,
Burgweg 16, 61462 Königstein i.Ts.

Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben im Jahr kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde.

Redaktion: Georg Hoch, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Bernhard Neuschäfer,
Holger Friedel – **Mitarbeit:** Rainer Kowald, Carmenio Ferrulli

hochmedia-Fotos: S. 15, 20, 21, 22, 24, 28

Liebe Leserin, lieber Leser,

kaum ist Jesus geboren, da treibt ein Engel seine Eltern zur Flucht. Um den mörderischen Anschlägen des Königs zu entgehen, muss die Familie Bethlehem verlassen und entzieht sich der Verfolgung des eifersüchtigen Herrschers durch die Flucht nach Ägypten. Erst Jahre später wird sie zurückkehren, um sich in Nazareth niederzulassen. So erzählt es das Matthäusevangelium.

Jesus - ein Flüchtlingskind!

An die Mühen der Flucht hat der Augsburger Maler Jörg Breu der Ältere mit seinem 1502 geschaffenen Werk erinnert. Ihm war die aus dem sogenannten Pseudo-Matthäus-Evangelium stammende Legende vertraut, wonach Maria und Josef unterwegs der Proviant ausging. Eine Dattelpalme voller Früchte habe sich zu ihnen herabgebogen, damit sie die reifen Datteln pflücken konnten. Und am Fuß des Baumstamms habe die mitleidige Palme eine Quelle entspringen lassen: so konnte Josef seine Trinkflasche füllen und die Familie Esel dem Verdursten retten. Auch der Esel konnte so seinen Durst stillen.

Konzentriert richten sich aller Blicke auf die Nahrung. Auch die Engel, die in Jörg Breus Gemälde mitwirken, bringen vollen körperlichen Einsatz, um die Palme tief genug herunterzubiegen.

Damit Menschen auf der Flucht weiterkommen und nicht in Not und Elend stranden, bedarf es vieler Helfer! Sie müssen keine Engelsflügel haben; auf ihren Einsatz kommt es an.

Die Dattel in Marias Hand: sie könnte heute stehen für Lebensmittelgutscheine, Deutschkurse, für ein Dach überm Kopf oder die Aussicht auf einen Job, und für manchen Flüchtling schlicht: für das rettende Schiff auf dem Mittelmeer.

Weihnachten stellt uns jedes Jahr die Heilige Familie vor Augen. Welchem Schicksal Jesus ausgeliefert ist, wenn die Weisen nach Hause gezogen und die Hirten wieder bei ihren Herden sind, darf nicht vergessen werden. Die Geschichte von der Flucht nach Ägypten bedeutet: Gott identifiziert sich mit Menschen, die die bittere Fluchterfahrung machen. Mit diesem Teil der Weihnachtsgeschichte klopft Gott an unsere Türen und bittet um Einlass. Damit Weihnachten auch über die Weihnachtszeit hinaus Gutes wirkt.

Ein frohes und gesegnetes Fest
wünschen Ihnen Ihre

Katharina Smitt - Neuschäpf.
Bernd Neuschäpf.

Die Flucht nach Ägypten

„Als die Weisen aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen.

Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«

(Matthäusevangelium Kapitel 2)

Sternstunde in der Ev. Immanuelkirche

Das neue Kirchenfenster inspiriert uns zu einer „Sternstunde“, die erstmals **am Mittwoch, 14. Dezember um 17 Uhr** in unserer Kirche stattfinden wird.

Kantor Ferrulli spielt meditative Orgelmusik, dazu gibt es eine Lesung, Gebet und Lieder.

In die adventlich-weihnachtlich geschmückte und mit Kerzen erleuchtete Kirche wird herzlich eingeladen!



Adventsbasteln im i-Punkt

Auch in diesem Advent lädt Tina Blome wieder Königsteiner Kinder zum Adventsbasteln in den i-Punkt (Hauptstraße 26) ein.

Ab dem 2. Adventssamstag gibt es im i-Punkt von 12.00 bis 14.30 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr kreative Angebote. Kerzen verzieren, Christbaumkugeln gestalten, Fensterbilder entwerfen - das sind nur einige Projekte, die Tina Blome sich hat einfallen lassen.

Wer mitmachen möchte, melde sich per **E-Mail an: blome.tina@gmail.com**



Ukrainehilfe auf dem Weihnachtsmarkt

Die Ukrainehilfe Königstein wurde vier Tage nach Kriegsbeginn gegründet und hat seit März dieses Jahres eine breitgefächerte Aktivität entfaltet. In Kooperation mit der Stadtverwaltung und mit großer Unterstützung aus der Bevölkerung und durch einige Schulen wurden in unserer Stadt rund 300 Flüchtlinge aufgenommen, versorgt, beraten und unterstützt. Kinder fanden Plätze in Kindergärten und Schulen, Erwachsene lernen Deutsch, viele fanden eine Arbeit, Freundschaften sind entstanden.



Die Ukrainehilfe hat mit den ihr zur Verfügung stehenden Spendengeldern aber auch in der Ukraine helfen können: es wurden Generatoren und mobile Solarpaneele zur Stromerzeugung angeschafft, mehrere Hilfstransporte mitfinanziert und zuletzt ein Transporter gekauft, mit dem künftig regelmäßig Hilfsgüter in die Ukraine gebracht werden können.

Auf der Adventsmeile und beim Weihnachtsmarkt wird sich die Ukrainehilfe von ihrer kreativen und kulinarischen Seite zeigen. Friedentauben aus Lebkuchen, adventliche Türkränze, Bienenwachskerzen, Honig mit Nüssen und Kaffee-Seife sowie Borschtsch, Soljanka und Wareniki (gefüllte Kartoffelteigtaschen) werden dort angeboten.

Mit ihrem Stand, der von Ukraineerinnen betrieben wird, möchten die Frauen ukrainische Traditionen nach Königstein bringen und zugleich einen Beitrag zum Leben unserer Stadt leisten: einen Akzent, in dem sich Mut und Friedenshoffnung verbinden.

Kommen Sie zum Stand der Ukrainehilfe und besuchen Sie auch die kleine Verkaufsstelle auf der Adventsmeile in Höhe des I-Punkts (Hauptstraße 26), um sich mit kleinen Weihnachtsgeschenken und ukrainischen Köstlichkeiten zu versorgen!

*Andrea Schlosshan und
Stella Schönwiesner,
Ukrainehilfe Königstein*

Die Weisen und der Stern

Wer hat den drei Weisen aus dem Morgenland die Geschenke für den „neugeborenen König“ eingepackt? Die Weisen hatten nur den Stern im Kopf, als sie aufbrachen. Er sollte ihnen den Weg zu einem neuen König zeigen.



Zum Glück waren da aber noch ihre klugen Frauen, die daran dachten, dass man nicht ohne ein Geschenk bei einem solchen König auftauchen kann.

Doch gerade diese Geschenke waren es, die wiederum wilde Wüstenräuber auf den Plan riefen.

Alles hätte im Chaos geendet, wäre da nicht dieser besondere Stern gewesen ...

Den Weg der weisen Sterndeuter nach Jerusalem und Bethlehem, ihre Abenteuer in der Wüste und im Palast beim König Herodes bringen die Kinder der Großen Kinderkirche auf die Bühne. Sie laden alle ein zum

Familiengottesdienst
„Ein Stern steht am Himmel“
Zweiter Advent, 4. Dezember 2022
11.30 Uhr
Ev. Immanuelkirche



Heiligabend, Samstag, 24. Dezember 2022

**14.00 Uhr
Krippenspiel der Kinderkirche**

**15.00 Uhr
Krippenspiel der Konfirmanden**

**16.30 Uhr
Familienvesper**

**18.00 Uhr
Christvesper**

**23.00 Uhr
Christmette**

Erster Christtag, Sonntag, 25. Dezember 2022

**11.00 Uhr (!)
Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach
„Christen, ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine“
(BWV 63)**

Zweiter Christtag, Montag, 26. Dezember 2022

**10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst**

Kantor Ferrulli erweckt Schloßborner Voigt-Orgel

Keine Angst, unser Kantor bleibt uns treu – aber als "Orgelsachverständiger", der er sich seit seiner im April in Ludwigsburg abgelegten Prüfung nennen darf, greift er auch schon mal woanders in die Tasten. So geschehen im Sommer und Herbst dieses Jahres, als er die Voigt-Orgel in der Schloßborner Kirche Philippus und Jakobus in Augen- und Ohrenschein nahm.

Auf die Instrumente der Orgelbauer-Dynastie Voigt aus dem 19. Jahrhundert ist er nämlich spezialisiert. Das klangschöne Exemplar in der katholischen Gemeinde von Schloßborn hat Christian Friedrich Voigt (1803-1868) in seinem letzten Lebensjahr gebaut.

Voigt stammte aus einer sächsischen Orgelbauerfamilie; nach Lehrjahren in Mainz gründete er 1833 in Igstadt bei Wiesbaden seine eigene Orgelbauwerkstatt, aus der 62 Orgelneubauten hervorgehen sollten. Voigt wurde zu einem der renommiertesten Orgelbauer im Herzogtum Nassau. Auch der Zeitgenosse Felix Mendelssohn (1809-1847) spielte während seiner Kuraufenthalte in Bad Soden auf Orgeln von Voigt. Übrigens stammte die erste Orgel (1888) unserer Immanuelkirche ebenfalls von Voigt und zwar vom Sohn Heinrich Voigt (1845-1906), der die Werkstatt weiterführte.

Natürlich hat Kantor Ferrulli die Orgel in Schloßborn mit ihren 17 Registern nicht nur besichtigt, sondern auch erklingen lassen – seine Videoaufzeichnungen davon sind auf Youtube zu finden. Zu hören sind Praeludium und Fuge

G-Dur op.37 von Felix Mendelssohn und die 12 Orgelstücke op. 102 von Gustav Merkel (1827-1885). Dieser Komponist ist den Gottesdienstbesuchern der Immanuelkirche mittlerweile kein Unbekannter mehr: immer wieder lässt Kantor Ferrulli Werke dieses Orgelmeisters



erklingen, der in Dresden an der Kreuzkirche, als Hoforganist der katholischen Kirche, als Dirigent und Lehrer am Königlichen Konservatorium für Musik tätig war.

Wer die Aufnahmen an der Schloßborner Voigt-Orgel sehen und hören will, kann diese unter folgendem Link finden:

[www.youtube.com/
@carmenioferrulli7621/videos](https://www.youtube.com/@carmenioferrulli7621/videos)

...oder als QR-Code rechts oben im Bild bequem mit seinem Handy aufrufen.

Kopfhörer sind beim Anhören von Orgelmusik für ein authentisches Klangerlebnis von größtem Vorteil!

Warme Füße, kühler Kopf: wie wir in der Kirche Heizkosten sparen

Die Evangelische Immanuelkirche ist mit ihren 135 Jahren zwar noch ein recht junges Kirchengebäude, aber von Wärmedämmung wußte man zur Zeit ihrer Errichtung in den Jahren 1887/1888 noch nicht viel. Eine dicke Packung Dämm-Material liegt im Dach auf der hölzernen Decke des Kirchenraums und die Kirchenfenster sind doppelt verglast - das ist alles. Kein Wunder, dass die Kirche schnell auskühlt, wenn die Außentemperaturen im Winter auf Werte um 0 °C sinken.



Nicht nur die Temperatur, vor allem die Luftfeuchtigkeit in der Kirche ist zu beachten. Steigt sie über 70%, so entsteht der Orgel Schaden, denn die hölzernen Pfeifen sind feuchtigkeitsempfindlich.

Die Raumtemperatur kann also nicht ganz ohne Rücksicht auf die Luftfeuchtigkeit heruntergeregelt werden. Dennoch wollen wir Gas sparen!

Die Kirche wird zu Gottesdiensten und Konzerten so temperiert sein, dass Gottesdienstteilnehmer und Konzertbesucher, die warm angezogen sind, nicht frieren werden. Aber den Mantel werden wohl alle gerne anbehalten.

Im Gemeindehaus wird der Adelheidsaal äußerst zurückhaltend geheizt: die nach Süden liegenden Fenster wirken als „Naturheizung“ und haben bis Mitte November das Heizen sogar überflüssig gemacht. Über 19 °C werden dort nicht benötigt.

Dasselbe gilt für den i-Punkt, das kleine Ladenlokal in der Hauptstraße 26.

Von den bundesweit geltenden Richtlinien ist der Ev. Kindergarten explizit ausgenommen. Dennoch wird auch dort auf ein sparsames Heizen sehr genau geachtet - aber frieren sollen die Kinder nicht!

Freiwilliges Soziales Jahr im Ev. Kindergarten

Zum Sommer 2023 wird die Ev. Kirchengemeinde eine Stelle im Rahmen des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) anbieten. Das FSJ bietet jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren die Möglichkeit, ein Jahr lang in einer sozialen Einrichtung mitzuarbeiten.



Schwerpunkt der Tätigkeit wird die Mitarbeit im Ev. Kindergarten sein. Dort sind pädagogische, pflegerische und einige hauswirtschaftliche Tätigkeiten kennenzulernen wie z. B. Basteln, Ausflüge machen, mit den

Kindern drinnen und draußen spielen oder beim Anziehen der komplizierten Matschhosen und beim Tischdecken und -abräumen helfen.

Je nach Bewerber/-in kommen aber auch die Mitwirkung in der Kinderkirche (z. B. bei Theateraufführungen) und im Konfirmandenbereich (Freizeiten, Projekte wie Konfiwald) in Frage.

Wer ein FSJ absolviert, nimmt auch an Info-Seminaren teil. Die Einsatzstelle, also unsere Kirchengemeinde, zahlt ein monatliches Taschen- und Verpflegungsgeld von 390 € sowie einen Fahrtkostenzuschuss von 31 €. Finanziert wird die Stelle durch die Ev. Immanuel-Gemeinde und den Förderverein des Ev. Kindergartens.

Interessierte können sich im Ev. Pfarramt, Burgweg 16, 61462 Königstein bewerben.

Zur Fußball-WM in Qatar

Wenn dieser Immanuel-Bote im Briefkasten liegt, dann rollt der Ball schon und mancher adventsbeseelte Fan wird sich an „Macht hoch die Tür, das Tor macht weit“ erinnern, wenn der Stürmer vor dem gegnerischen „Kasten“ kräftig zutritt. Fußball-WM im Advent? Nicht üblich, in diesem Jahr aber eine Ausnahme, um das menschliche Spiel dem Klima anzupassen und nicht umgekehrt – in Zeiten des Klimawandels sicherlich eine vernünftige Einsicht. (Vielleicht wäre Januar noch vernünftiger gewesen?)

In der Adventszeit, einer Zeit, in der traditionell das Licht vermehrt wird, um in einer dunklen Welt zu leuchten, wollen die Kirchen jedenfalls keine Spielverderber sein. „Fußball und Kirche stehen für klare Werte...“ lud DFB-Chef Neuendorf die EKD jetzt sogar zur Teilnahme an künftigen Planungen ein, denn Sport an und für sich ist nichts Unchristliches; Schon Don Camillo spielte mit seinen Dorfjungs Fußball, und die „Hand Gottes“, die Diego Maradona einst zitierte, belegt, dass auch der Sport religiöse Einflüsse gerne zulässt.

Im alten Griechenland fanden die Olympischen Spiele noch zu Ehren

der Götter statt. Im antiken Rom garantierten „Brot und Spiele“ den Herrschern die Gunst der Bürger der Hauptstadt, ohne die es sich schlecht regieren ließ, eine gewisse Verstrickung von Kommerz und Politik kam auf.

Spätestens seit den sportlichen Großereignissen in Peking oder Russland in den letzten Jahren aber stößt der Kommerz im internationalen Sport einer zunehmenden Zahl von Sportfans sauer auf. Dieser Unmut findet nun mit der Fußball-WM in Qatar einen neuen Höhepunkt - mit Auswirkungen bis vor unsere Haustür: „Ich bin von dieser Fußball-WM noch nicht so richtig angesteckt“, fasst Bürgermeister Helm die Stimmung im Ort sicher treffend zusammen – und er sollte es wissen, feierte das Stadtoberhaupt bislang doch auch gerne solche Gelegenheiten mit.

Doch die Welt hat sich verändert. Sport ohne Politik ist heute gar nicht mehr denkbar; es war unter anderem der unbedachte Griff nach einem Fußballpokal, der den Frankfurter Oberbürgermeister das Amt gekostet hat.

Vielleicht ist der Eiertanz der Bundespolitik unumgänglich: zu deutliche Kritik an der Lage der Menschenrechte in Qatar birgt das Risiko, keine Gaslieferungen aus dem Wüstenstaat zu erhalten; und die sind leider jetzt notwendig, nicht nur für Deutschlands Wirtschaft. Umgekehrt: Nie war Protest einfacher als jetzt – einfach den Fernseher ausschalten – aber hilft solche innere Emigration weiter? Soll man denn wegschauen, wenn krasses Unrecht geschieht?

In dieser schwierigen Lage bietet ein großes Themenheft der evangelischen Kirche Hilfe zur persönlichen Orientierung aller Fußball-Fans. Der Druck einer breiten Öffentlichkeit kann viel bewirken – wobei man dessen Blüten in den modernen „social media“ allerdings mit besonderer Vorsicht beurteilen sollte. Beispielsweise übernimmt das Organisationskomitee Qatar für ausgewählte Fans die Kosten von Flug, Unterkunft und Taschengeld, damit diese für „gute Stimmung“ in den sozialen Netzwerken sorgen. Im Gegenzug wird die Schwarzarbeit am Bau auf qatarischen Baustellen in Deutschland nirgends thematisiert.

Bei aller Kritik an Qatar sei aber daran erinnert, dass amnesty international auch die Bundesrepublik noch in ihren schwarzen Listen führt; das sollte man im Hinterkopf haben, wenn man andere Länder anprangert.

Viele Autoren des EKD-Themenheftes sind der Überzeugung, dass ein zu starker Boykott der WM dem Entwicklungsprozess in Qatar schade, denn in diesem ohnehin schon für islamische Verhältnisse recht fortschrittlichen Land sind auch rund um die Fußball-Vorbereitungen einige gute Neuerungen angegangen worden, wenn auch aus unserer Sicht nicht genug.



Doch wenn der Sport Völker und Kulturen verbindet, warum sollte eine Teilnahme an der WM mit maßvoller Kritik an den Umständen nicht die eingeschlagene Richtung in Qatar unterstützen?

Und wenn wir lernen, in Zukunft schon lange vor Beginn solcher Ereignisse auf ethische und menschenrechtliche Aspekte mehr Wert zu legen als auf den Kommerz, dann geht vielleicht statt dem berühmten Kamel möglicherweise einmal - ein Fußball durch das Nadelöhr.

Holger Friedel

Musik in der Immanuelkirche im Winter 2022 / 2023

1. Advent, Sonntag, 27. November 2022, 11.00 Uhr

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach

„Schwingt freudig euch empor!“ (BWV 36)

Rahel Maas (Sopran), Katharina Magiera (Alt),

Christian Dietz (Tenor), Michael Roman (Bass)

Vokalensemble Königstein, Kantatenorchester, Oboe d'amore

Musikalische Leitung: Michael Muche

2. Advent, Sonntag, 4. Dezember 2022, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

César Franck als Professor am Pariser Conservatoire

Werke von César Franck, Gabriel Pierné,

Charles Tournemiere und Vincent D'Indy

Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

3. Advent, Sonntag, 11. Dezember 2022, 17.00 Uhr

Adventssingen

„Macht euch zum Stalle auf!“

Mit den Kindern der Ev. Singschule,

Thomas von Lingen (Gitarre) und Carmenio Ferrulli (Orgel)

Musikalische Leitung: Michael Muche

4. Advent, Sonntag, 18. Dezember 2022, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Opus Ultimum

César Franck: Trois Chorales pour Grand Orgue (1890)

Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Erster Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember 2022, 11.00 Uhr

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach

„Christen, ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine“ (BWV 63)

Rahel Maas (Sopran), Katharina Magiera (Alt),

Christian Dietz (Tenor), Sebastian Kitzinger (Bass)

Kantatenorchester, Pauken und Trompeten

Musikalische Leitung: Michael Muche



Samstag, 21. Januar 2023, 17.00 Uhr

Liederabend

Franz Schubert, Die schöne Müllerin (DV 795)

Thilo Dahlmann, Bassbariton

Götz Payer, Piano

Eintritt frei

Sonntag, 19. Februar 2023, 18.00 Uhr

Orgelkonzert

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger

Orgel: Carmenio Ferrulli

Eintritt frei

Sonntag, 26. Februar 2023, **11.00 Uhr**

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach

„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ (BWV 56)

Michael Roman, Bass

Vokalensemble Königstein und Kantatenorchester

Musikalische Leitung: Carmenio Ferrulli

Silberjubiläum im Kindergarten

Am Nikolaustag 1997 wurde der Neubau des Ev. Kindergarten im Heuhohlweg eingeweiht. Der Umzug vom Kreisel an den neuen Platz am Heuhohlweg war damals eine kluge Entscheidung: im schönen neuen Gebäude entstanden vier Gruppen und der Spielflur und der „Turm“ mit dem Bewegungsraum und einem Ruheraum. Vor allem aber wurde die vierte Gruppe eröffnet und mit der großen Küche die Möglichkeit geschaffen, die Kinder mittags mit Frischkost zu versorgen, die Voraussetzung dafür, endlich Ganztagsplätze anbieten zu können.

Am Nikolaustag dieses Jahres soll es nur eine kleine interne Feier geben. Ein größeres Fest zum Silberjubiläum wird im nächsten Sommer geben - bei hoffentlich gutem Wetter im Kindergarten und drumherum im schönen Freigelände.

25 Jahre Evangelischer Kindergarten

Evangelische Singschule

Montags im Adelheidsaal

16.00 Uhr: Kinder von 4-6 Jahren

Mittwochs im Ev. Kindergarten, Heuhohlweg 22

15.30 Uhr: Kinderchor 1

16.30 Uhr: Kinderchor 2

Informationen und Anmeldung bei Michael Muche:
kontakt@michaelmuche.de

Liederabend: Franz Schubert, Die schöne Müllerin

Franz Schuberts berühmte Vertonung von Gedichten Wilhelm Müllers aus dem Jahr 1823 wurde zum Ausgangspunkt einer neuen musikalischen Gattung: des romantischen Liederzyklus, der für Robert Schumann, Johannes Brahms und Hugo Wolf zum Zentrum ihres Liedschaffens werden sollte.

Wanderlust, die Fröhlichkeit eines Junggesellen und Frühlingsstimmung wandeln sich in Schmerz, brennende Eifersucht, abgrundtiefe Enttäu-

schung und Todessehnsucht.

Nach der Aufführung der „Winterreise“ von Franz Schubert im vergangenen Jahr werden Thilo Dahlmann (Bassbariton) und Götz Payer (Piano) am Samstag, 21. Januar 2023 um 17 Uhr mit der „Schönen Müllerin“ in unserer Kirche zu Gast sein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen!



KÖNIGSTEIN 2023

Der 12. Jahrgang
des einzigartigen
Fotokalenders!

von Greta & Georg Hoch
hochmedia

In Königstein erhältlich bei:
Millennium Buchhandlung
Kur- und Stadtinformation

www.hochmedia.com
edition hochmedia

Konfiwald trotz der Trockenheit

Unser „Konfi-Wald“ hat den trockenen und warmen Sommer besser überlebt als befürchtet!



Eichenpflänzchen in einer Wuchshülse aus Maisstärke (nicht etwa aus Plastik!)

Dies ergab eine Besichtigung der Fläche durch Frau Stoodt-Neuschäfer und Kirchenvorsteherin und Försterin Carolin Pfaff, die beide den Konfi-Wald im Herbst 2020 initiierten. Weitaus mehr kleine Eichen als gedacht haben die Trockenheit und die Hitze des vergangenen Sommers geschafft und haben noch Blätter oder schon die Winterknospe, sodass sie hoffentlich im kommenden Frühjahr austreiben können.

Der Konfi-Wald besteht mittlerweile aus drei Teilen: im ältesten Teil wurden gesammelte Eichen aus dem Umfeld eingepflanzt, in einem anderen Teil wurden Wildlinge (kleine, gewachsene Eichenbäume), ebenfalls aus dem Umfeld, gepflanzt und im dritten, größten Teil wurden im vergangenen

Frühjahr 1200 kleine Eichen aus einer Baumschule gepflanzt. Der Konfi-Wald ist somit nicht nur unser zukünftiger Wald und Umweltbildungsort für diverse Konfi-Jahrgänge, sondern auch noch Ort der Forschung: Bewährt sich das Konzept des Pflanzens?

Die Konfigruppe K 24 übernimmt nun die Winterarbeiten: Wuchshülsen einsammeln, in denen leider keine Pflanzen mehr wachsen. Wuchernde Brombeeren müssen weggeschnitten und schräg stehende Wuchshülsen aufgerichtet werden. Außerdem werden neue Eichenkeimlinge gesammelt und



Eiche und Brombeere im Konfiwald

provisorisch in Töpfe gepflanzt, damit sie bis zum nächsten Frühjahr stärker werden, bis sie im Konfiwald ihre neue Heimat finden. Dann wird sich auch zeigen, wie viele Minibäumchen im Konfiwald ausschlagen und weiter wachsen wollen. Der jetzige Besuch im Konfiwald lässt hoffen!

Carolin Pfaff

Gemeindefahrt vom 18. bis 22. Mai 2023

Auch 2023 wollen wir wieder eine Reise unternehmen und haben den Bodensee u. a. mit Zielen in der Schweiz ausgesucht.

Wir starten am Donnerstag, dem 18.05. um 8.00 Uhr vom Parkplatz Stadtmitte. Dort erwartet uns der moderne Reisebus von Gutacker-Tourismus und unserem Stammfahrer Mario Cestino. Die Reise führt - mit der üblichen Kaffee-Pause und einem Kurzaufenthalt am Kloster Birnau - nach Friedrichshafen.

Hier wohnen wir im City-Hotel Krone**** in zentraler Lage, direkt an der Fußgängerzone.

Am Freitag, dem 19.05. geht es in die Schweiz nach Stein am Rhein. Uns er-

wartet dort eine „Altstadtführung mit der Krämerin“ sowie danach eine Imbiss- und Kaffeepause.

Anschließend besuchen wir den Rheinfall Schaffhausen. Je nach Pegelstand des Rheins, mit Schiff oder Bus, von Stein am Rhein aus. Anschließend Rückfahrt nach Friedrichshafen.

Am Samstag, 20.05. fahren wir von Friedrichshafen aus mit dem Schiff, einem Katamaran, nach Konstanz.

Dort erwartet uns ein „Altstadt-Rundgang mal anders“ mit dem Abschluss in einer Weinstube und Imbiss/Kaffee. Anschließend besteht Zeit zu einem privaten Stadtbummel in Konstanz. Rückfahrt wieder mit dem Katamaran nach Friedrichshafen.

Für Sonntag, 21.05. laden wir zu einem kombinierten Bus- und Schiffsausflug ein. Zunächst mit dem Bus auf die Fähre nach Romanshorn und Weiterfahrt mit dem Bus ins Ap-

penzeller-Land zum Dorf Appenzell. Dort treffen wir uns zu einer Dorf-führung mit Apéro im Restaurant „Zum Wohlsee“. Lassen wir uns überraschen!

Zeit zu einem privaten Rundgang besteht auch. Zurück geht es wieder nach Romanshorn und mit der Fähre nach Friedrichshafen.

Auch diese Reise geht einmal zu Ende und so fahren wir am Montag, dem 22. Mai wieder Richtung Königstein und werden unterwegs noch eine Rast einlegen.

Bei Redaktionsschluß waren alle Plätze bereits ausgebucht!

Rainer Kowald



Erntedankfest am 25. September 2022



Im Familiengottesdienst zum Erntedank wurde das Singspiel „Noah unterm Regenbogen“ von Peter Janssens aufgeführt.

Unter der musikalischen Leitung von Michael Muche, begleitet von Kantor Carmenio Ferrulli am E-Piano, sangen zahlreiche Kinder, Konfirmandinnen und Mitglieder des Vokalensembles.





Zum Abschluss gab es nach dem Familiengottesdienst noch das traditionelle Gemeindefest im Kirchgarten

Chor- und Orchesterkonzert am 13. November 2022



Bei dem vom Publikum begeistert aufgenommenen Konzert erklangen von Joseph Haydn die „Missa in angustiis“ („Nelson-Messe“) und die Symphonie Nr. 104. Es wirkten unter der Leitung von Michael Muche mit: die Sänger:innen Rahel Maas (Sopran), Ulrike Malotta (Alt), Christian Dietz (Tenor) und Johannes Weinhuber (Bass), das Königsteiner Vokalensemble und ein 26-köpfiges Orchester mit Almut Frenzel-Riehl als Konzertmeisterin.

Chor- und Orchesterkonzert am 13. November 2022





STERNENZELT
im Advent

Andacht für trauernde Kinder und Erwachsene

Erinnern · Trauern · Hoffen
im Angesicht von Weihnachten

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 18:00 Uhr

Ev. Vorkindergarten Bad Soden
Händelstr. 50
65812 Bad Soden

Veranstalter:
evangelische
familienbildung
main-taunus



Martinsumzug des Kindergartens

Letzte Strahlen eines dramatischen Abendrots boten den passenden Hintergrund zum Laternenumzug mit Martinsliedern, an dem viele „unserer“ Kinder mit ihren Familien teilnahmen. Am Luxemburgischen Schloß traten St. Martin (mit rotem Mantel) samt Pferd und Bettler in Aktion. Gleich wird der Mantel geteilt, und im Traum erfährt St. Martin durch Jesus, dass die Idee des Teilens ganz im Sinne des Himmels ist. Kinderpunsch und Brezeln für alle sorgten für fröhliche Gesichter!

Aus dem Leben der Gemeinde



Wir gratulieren zur Taufe:

nur in der Druckausgabe enthalten!

Wir haben Abschied genommen:

nur in der Druckausgabe enthalten!

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin und Pfarrer

Katharina Stoodt-Neuschäfer und Dr. Bernhard Neuschäfer

Tel.: (06174) 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus

E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin

Sigrun Peckelsen

Bürozeiten Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr Tel.: (06174) 7334, Fax: (06174) 7525

E-Mail: immanuelgemeinde.koenigstein@ekhn.de

Kirchenmusik

Kantor Carmenio Ferrulli

E-Mail: ferrulli@gmail.com -Tel. (0176) 63486810

Dirigent Michael Muche - E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Küster

Gerhard Orzechowsky, Tel.: (0176) 50026515

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88

Evangelischer Kindergarten

Leiterin: Daiva Sahmel

Bürozeiten Mo. - Do., 8.00 bis 9.00 Uhr

Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus, Tel.: (06174) 7645

Fax: (06174) 249808 www.evkiga.de E-Mail: Kigakstein@aol.com

Förderverein Ev. Kindergarten

Vorsitzender: Michael Risch

Spendenkonto IBAN: DE50 5019 0000 0300 2243 18

Verein zur Förderung der Kirchenmusik der Ev. Immanuel-Gemeinde

Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: (06174) 964162

Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04

i-Punkt Hauptstraße 26, 61462 Königstein im Taunus

Ökumenische Sozialstation Königstein

Georg-Pingler-Straße 29, Tel.: (06174) 9599960

Veranstaltungen im Winter 2022 / 2023

Vokalensemble

Montags 19.30h im Adelheidsaal, Burgweg 14

Anmeldung bei Dirigent Michael Muche,

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Kinderkirche

Große (ab 2. Schuljahr): 10.+ 24.November • 8., 15. + 22. Dezember •
12. + 26. Januar • 9. + 23. Februar 2023

Kleine (bis 1. Schuljahr): 3. + 17. November • 8., 15. + 22. Dezember •
19. Januar • 2. + 16. Februar 2023

Kinderkirche ist immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr
im Adelheidstift, Burgweg 14, mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
und Steffi Heßberger (Große)

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren

Information im Pfarramt, Tel: (0617) 7334

Evangelische Singschule

Siehe S.16

Informationen und Anmeldung bei Michael Muche:

kontakt@michaelmuche.de oder unter info@singschule.net

Konfitreff

K 2023: dienstags, 17.00 Uhr, im Adelheidsaal, Burgweg 14

K 2024: dienstags, 16.00 Uhr, im Adelheidsaal, Burgweg 14
jeweils nach Vereinbarung

Mittlere Generation Workshop Religion

Treffen nach schriftlicher Einladung! Adelheidsaal, Burgweg 14.

Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Freundeskreis Asyl

Informationen bietet die Website: www.fa-koenigstein.de

und das Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Ukrainehilfe Königstein

Informationen bietet die Website: www.ukrainehilfe-koenigstein.de

und das Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Treff für Schwangere und Mütter

dienstags 10.00 -12.00 Uhr, Adelheidstift,
Burgweg 14. Info im Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Gesprächskreis

14. Dezember 2022, 18. Januar, 1. + 15. Februar 2023, immer 15.00 Uhr,
Adelheidstift, Burgweg 14. Thema: Die Psalmen

Besuchsdienst

Dienstag, 29. November, 9.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14

Geburtstags-Nachmittag für Senioren

Mittwoch, 30. November 2022 und Mittwoch, 25. Januar 2023,
jeweils 15.00 Uhr im Adelheidsaal.

Ein geladen sind die Jubilare der vergangenen Monate und alle, die Freude
an guter Unterhaltung und geselligem Beisammensein haben. Um kurze
Anmeldung wird gebeten unter Tel.: (06174) 7334

Senioren-Gymnastik

montags, 10.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14,
Leitung: Rayisa Frühschütz, Tel.: (06174) 969571

Miteinander Tanzen

freitags, 10.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14.
Leitung: Birgit Behlen, Tel.: (0176) 28039768

**Hier finden Sie
zahlreiche Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de**



Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche Königstein Winter 2022/2023



1. Advent, So., 27. November	11.00 Uhr	Kantatengottesdienst: J.S. Bach „Schwingt freudig euch empor“
2. Advent, So., 4. Dezember	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Familiengottesdienst
3. Advent, So., 11. Dezember	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst für Konfi-Familien
4. Advent, So., 18. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend, Sa., 24. Dezember	14.00 Uhr 15.00 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 23.00 Uhr	Krippenspiel Krippenspiel Familienvesper Christvesper Christmette
Erster Christtag Sonntag, 25. Dezember	11.00 Uhr	Kantatengottesdienst: J.S. Bach „Christen, ätzt diesen Tag“
Zweiter Christtag Montag, 26. Dezember	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Silvester, Sa., 31. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst
Neujahr, So., 1. Januar 2023	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Jahreslosung 2023 (Joh. 6, 37)
Sonntag, 8. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 29. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 5. Februar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 12. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 19. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 26. Februar	11.00 Uhr	Kantatengottesdienst: J.S. Bach „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“